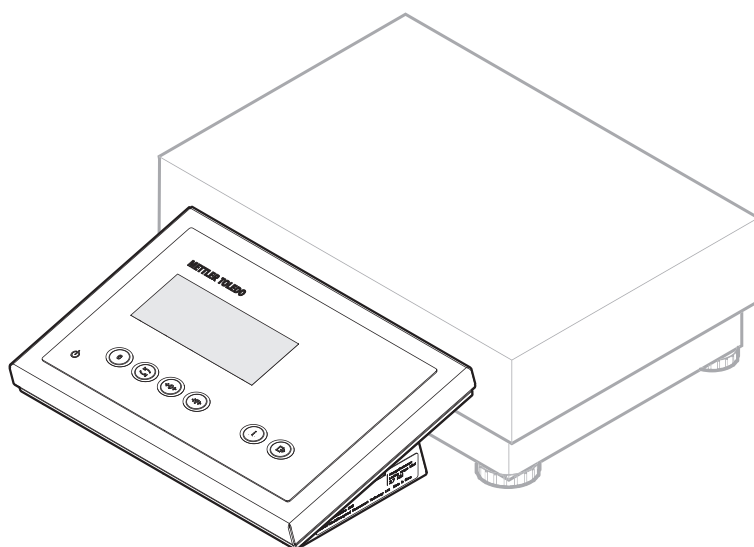


Explosiongeschützte Wägelösung



METTLER TOLEDO

METTLER TOLEDO Service

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl der Qualität und Präzision von METTLER TOLEDO. Der ordnungsgemäße Gebrauch Ihres neuen Geräts gemäß dieses Handbuchs sowie die regelmäßige Kalibrierung und Wartung durch unser im Werk geschultes Serviceteam gewährleisten den zuverlässigen und genauen Betrieb und schützen somit Ihre Investition. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie an einem Service-Vertrag interessiert sind, der genau auf Ihre Anforderungen und Ihr Budget zugeschnitten ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.mt.com/service

Zur Optimierung des Nutzens, den Sie aus Ihrer Investition ziehen, sind mehrere wichtige Schritte erforderlich:

- 1 **Registrierung des Produkts:** Wir laden Sie dazu ein, Ihr Produkt unter www.mt.com/productregistration zu registrieren, damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und wichtige Mitteilungen bezüglich Ihres Produkts informieren können.
- 2 **Kontaktaufnahme mit METTLER TOLEDO zwecks Service:** Der Wert einer Messung steht im direkten Verhältnis zu ihrer Genauigkeit – eine nicht den Spezifikationen entsprechende Waage kann zu Qualitätsminderungen, geringeren Gewinnen und einem höheren Haftbarkeitsrisiko führen. Fristgerechte Serviceleistungen von METTLER TOLEDO stellen die Genauigkeit sicher, reduzieren Ausfallzeiten und verlängern die Gerätelebensdauer.
 - ⇒ **Installation, Konfiguration, Integration und Schulung:** Unsere Servicevertreter sind vom Werk geschulte Experten für Wägeausrüstungen. Wir stellen sicher, dass Ihre Wägegeräte auf kostengünstige und termingerechte Weise für den Einsatz in der Produktionsumgebung bereit gemacht werden und dass das Bedienungspersonal so geschult wird, dass ein Erfolg gewährleistet ist.
 - ⇒ **Erstkalibrierungsdokumentation:** Die Installationsumgebung und Anwendungsanforderungen sind für jede Industriewaage anders; deshalb muss die Leistung geprüft und zertifiziert werden. Unsere Kalibrierungsservices und Zertifikate dokumentieren die Genauigkeit, um die Qualität der Produktion sicherzustellen und für erstklassige Aufzeichnungen der Leistung zu sorgen.
 - ⇒ **Periodische Kalibrierungswartung:** Ein Kalibrierungsservicevertrag bildet die Grundlage für Ihr Vertrauen in Ihr Wägeverfahren und stellt gleichzeitig eine Dokumentation der Einhaltung von Anforderungen bereit. Wir bieten eine Vielzahl von Serviceprogrammen an, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget maßgeschneidert werden können.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Sicherheitshinweise.....	3
1.2	Vorstellung.....	4
1.3	Inbetriebnahme.....	9
2	Bedienung	10
2.1	Ein-/Ausschalten.....	10
2.2	Direktes Wiegen.....	10
2.3	Einheiten wechseln.....	10
2.4	Nullstellen / Nullnachführung.....	11
2.5	Wägen mit Tara.....	11
2.6	Informationen anzeigen.....	13
2.7	Ergebnisse drucken.....	13
2.8	Dynamisches Wiegen.....	14
2.9	Arbeiten mit Identifikationen.....	14
2.10	Reinigung.....	15
2.11	Eichtest.....	15
3	Einstellungen im Menü	16
3.1	Menüübersicht.....	16
3.2	Menübedienung.....	16
3.3	Menüblock Waage.....	19
3.4	Menüblock Applikation.....	24
3.5	Menüblock Terminal.....	25
3.6	Menüblock Kommunikation.....	30
3.7	Menüblock Wartung.....	33
4	Ereignis- und Fehlermeldungen	35
4.1	Fehlerbedingungen.....	35
4.2	Fehler und Warnungen.....	36
4.3	Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol.....	37
4.4	Serviceinformation.....	37
5	Technische Daten	38
6	Anhang	39
6.1	Entsorgung.....	39
6.2	Protokollausdrucke.....	39
	Index	41

1 Einführung

1.1 Sicherheitshinweise

Allgemein

Das Wägeterminal **ICS426x** ist zugelassen für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen der Kategorie 2 / DIV1.

Für den Einsatz des Wägeterminals **ICS426x** in explosionsgefährdeten Bereichen gilt besondere Sorgfaltspflicht. Die Verhaltensregeln richten sich nach dem von METTLER TOLEDO festgelegten Konzept der "Sicheren Distribution".

Befugnis

- Das Wägesystem darf nur von autorisierten Servicetechnikern von METTLER TOLEDO installiert, gewartet oder repariert werden.
- Der Netzanschluss darf nur durch eine vom Betreiber autorisierte Elektrofachkraft installiert werden.

Ex-Zulassung

- Am Terminal dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es dürfen keine Reparaturarbeiten an den Modulen ausgeführt werden. Alle eingesetzten Wägebrücken oder Systemmodule müssen den Spezifikationen in diesem Handbuch entsprechen. Nicht konforme Geräte gefährden die Eigensicherheit des Systems, führen zum Verlust der Ex-Zulassung und verirken Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche.
- Die Sicherheit des Wägesystems ist nur dann gewährleistet, wenn es der jeweiligen Anleitung entsprechend bedient, installiert und gewartet wird.
- Zusätzlich zu beachten:
 - die Anleitungen für die Systemmodule,
 - die landesspezifischen Vorschriften und Normen,
 - die landesspezifischen Verordnungen über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - alle sicherheitstechnischen Weisungen des Betreibers.
- Vor der Erstinbetriebnahme und nach Servicearbeiten sowie mindestens alle 3 Jahre das explosionsgeschützte Wägesystem auf sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand prüfen.

Betrieb

- Elektrostatische Aufladung vermeiden.
 - Deshalb bei der Bedienung und bei Servicearbeiten im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen.
 - Das Wägeterminal nur dann verwenden, wenn elektrostatische Prozesse, die zu Gleitstielbüschelentladungen führen, nicht möglich sind.
- Keine Schutzhüllen für die Geräte verwenden.
- Beschädigungen an den Systemkomponenten vermeiden.

1.2 Vorstellung

1.2.1 Übersicht

ICS426x Merkmale

- Zugelassen für explosionsgefährdete Bereiche der Kategorie 2 / DIV 1
- Kompaktwaaage

Standardgerät

Das Wägeterminal bietet die folgenden Schnittstellen:

- 1 eigensichere serielle Schnittstelle IS-RS232
- 1 Waagen-Schnittstelle (SICSpro)

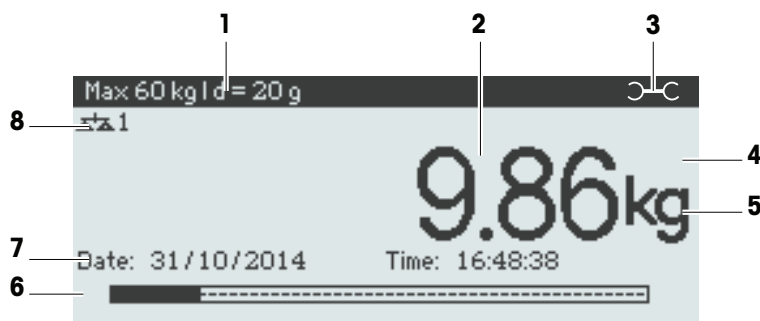
Optionale Ausrüstung

Die Wägebrücke kann mit einer zusätzlichen CL20mA-Schnittstelle ausgestattet oder nachgerüstet werden, um mit dem ACM200-Schnittstellenwandler im sicheren Bereich verbunden zu werden.

1.2.2 Anzeige

Um Ihre speziellen Anforderungen zu erfüllen, sind im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Layout` der Anzeige verschiedene Layouts verfügbar.

Anzeige für direktes Wiegen – Standardlayout



- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Metrologiedaten | Details siehe die folgende Tabelle |
| 2 | Gewichtswert mit Stern, Vorzeichen und Stillstandskontrolle | Details siehe die folgende Tabelle |
| 3 | Schraubenschlüsselsymbol: Servicearbeiten erforderlich | Details siehe Kapitel "Ereignis- und Fehlermeldungen" |
| 4 | Netto/Brutto | |
| 5 | Einheit | |
| 6 | Balkenanzeige | |
| 7 | Zusatzdaten-Zeile | Der Inhalt wird im Menü definiert. |
| 8 | Symbol- und Info-Zeile | Details siehe die folgende Tabelle |

Anzeige für direktes Wiegen – 3-Zeilen-Modus



Anzeige für direktes Wiegen – Große Schrift



Anzeige für direktes Wiegen – Balkenanzeige

Das Gerät bietet eine Balkenanzeige zur Anzeige der Waagenkapazität.



Der Balken zeigt ungefähr an, welcher Anteil der Waagenkapazität bereits belegt ist und welche Kapazität noch zur Verfügung steht.

Im Beispiel oben sind ca. 3/4 der Waagenkapazität belegt, obwohl das aufgelegte Nettogewicht nicht wirklich hoch ist. Grund dafür kann ein hohes Taragewicht sein.

Metrologiedaten-Zeile

i Die Metrologiedaten werden in der Wägebrücke gespeichert. Das Wägeterminal dient nur als Anzeigergerät.

In der Zeile für Metrologiedaten werden die folgenden Informationen angezeigt:

Symbol	Information
	Genauigkeitsklassen
W1 , W2 , W3	Information zum Wägebereich
Max , cap	Maximale Kapazität
Min	Minimale Kapazität
e =	Geeichte Auflösung
d =	Auflösung der Anzeige
Approved scale	Geeichtes Wäegerät
-10 °C ... +40 °C	Temperaturbereich




Gewichtswert

Der Gewichtswert kann mit folgenden Symbolen markiert sein:








Symbol	Information	Anmerkung
*	Berechneter Gewichtswert	Zum Beispiel für Ergebnisse bei dynamischem Wiegen
—	Vorzeichen	Für negative Gewichtswerte
○	Stillstandskontrolle	Für instabile Gewichtswerte
1.234₃ kg	Nicht geeichte letzte Ziffer, falls $e > d$	Nur für geeichte Waagen Im Beispiel wird der Gewichtswert für eine Anzeige mit $e=1\text{g}$ und $d=0,1\text{g}$ gezeigt. Die letzte, kleinere Ziffer ist nicht geeicht.

1.2.3 Symbol- und Info-Zeile

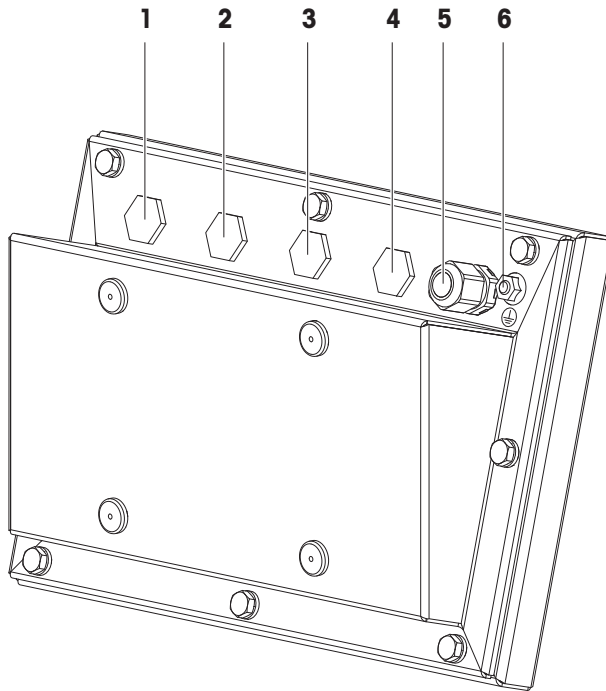
In der Symbol- und Info-Zeile können folgende Informationen angezeigt werden. Für weitere Symbole siehe die Bedienungsanleitung.

Symbol	Information	Verfügbarkeit
<->	Wägebereich	Nur für Mehrbereichs- oder Mehrteilungs- waagen
	Gewicht unter Mindestgewicht	
	Automatisches Trieren	
	Automatische Taralöschung	
>0<	Nullanzeige	Von den lokalen Eichbestimmungen abhängig
Fact	FACT muss ausgeführt werden	Wird nur angezeigt, wenn die Funktion von der Wägebrücke unterstützt wird, z. B. PBK9-Serie

1.2.4 Tastatur

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	Strom	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Ausschalten • Bearbeitung abbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung abbrechen • Menü beenden
	Löschen	<ul style="list-style-type: none"> • Tara löschen • Info-Seite verlassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wert löschen • Ziffer löschen
	Umschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtseinheit wechseln 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Bearbeitung
	Null	<ul style="list-style-type: none"> • Waage auf Null stellen • Tara löschen 	–
	Tara	<ul style="list-style-type: none"> • Waage tarieren • Vorheriges Tara löschen 	–
	Info	<ul style="list-style-type: none"> • Info-Bildschirm aktivieren • Zur nächsten Info-Zeile / Info-Seite weitergehen • Startbildschirm einfrieren und freigeben 	–
	Transfer	<ul style="list-style-type: none"> • Daten an einen Drucker oder Computer übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe/Auswahl bestätigen

1.2.5 Anschlüsse



- | | | | |
|----------|----------------------------------|----------|-----------------------------------|
| 1 | Netzteil APS768x | 2 | Eigensichere RS232-Schnittstelle |
| 3 | Kommunikationsschnittstelle | 4 | Blindstopfen |
| 5 | Wägebrücke (analog oder digital) | 6 | Potentialausgleichsanschluss (PA) |



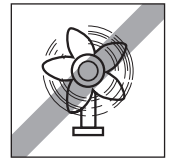
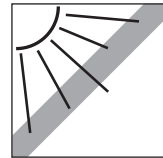
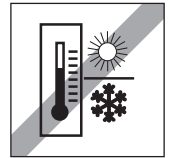
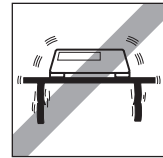
- Auf den Anschlüssen (1) bis (4) sind werksseitig Blindstopfen angebracht.
- Zum Anschließen von METTLER TOLEDO Geräten sind Kabelverschraubungen M16x1,5 im Lieferumfang der Geräte enthalten.
- Die Kabelverschraubung auf Anschluss (5) ist zum Anschließen einer analogen Wägebrücke vorgesehen.

1.3 Inbetriebnahme

1.3.1 Aufstellort wählen

Der richtige Standort ist entscheidend für die Genauigkeit der Wägeb-
ergebnisse.

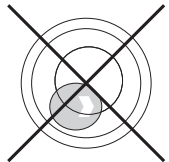
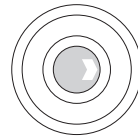
- 1 Stablen, erschütterungsfreien und möglichst horizontalen Standort für die Wägebrücke wählen.
 - ⇒ Der Untergrund muss das Gewicht der voll belasteten Wägebrücke sicher tragen können.
- 2 Folgende Umweltbedingungen beachten:
 - ⇒ Keine direkte Sonneneinstrahlung
 - ⇒ Kein starker Luftzug
 - ⇒ Keine übermäßigen Temperaturschwankungen



1.3.2 Nivellieren der Wägebrücken

Nur exakt horizontal ausgerichtete Wägebrücken liefern genaue Wäg-
ergebnisse. Eichfähige Wägebrücken verfügen über eine Libelle, um das Nivel-
lieren zu vereinfachen.

- Die Stellfüße der Wägebrücke drehen, bis die Luftblase der Libelle im inneren Kreis liegt.



Für weitere Details siehe die Dokumentation der Wägebrücke.

2 Bedienung

2.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten

-  drücken.
 - ⇒ Für wenige Sekunden zeigt das Gerät einen Startbildschirm mit Gerätenamen, Softwareversion, Seriennummer des Wägeterminals und dem Geo-Wert an.




- Der Startbildschirm kann durch Drücken von **i** eingefroren werden.
- Wenn Sie eine Kompaktwage starten, zeigt die Metrologiezeile an, ob sie geeicht oder nicht geeicht ist. Wenn Sie ein geeichtes Wägesystem bestellt haben, wurde die Eichung bereits im Werk vorgenommen (nicht für den US-Markt).
- **Um genaue Wäageergebnisse zu gewährleisten, nach dem Einschalten 15 Minuten warten, bevor der Wägevorgang gestartet wird.**


Ausschalten

-  drücken.
 - ⇒ Vor dem Ausschalten der Anzeige wird kurz **-AUS-** angezeigt.

Zurücksetzen

-  für ca. 5 Sekunden drücken und halten.
 - ⇒ Das Gerät wird ausgeschaltet.

2.2 Direktes Wiegen


- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Warten, bis die Stillstandskontrolle  ausgeblendet wird.
- 3 Wägeresultat ablesen.

2.3 Einheiten wechseln

Wenn im Menü eine zusätzliche zweite Gewichtseinheit konfiguriert ist, kann zwischen den beiden Gewichtseinheiten hin- und hergeschaltet werden.

-  drücken.
 - ⇒ Der Gewichtswert wird in der zweiten Einheit angezeigt.



- Mögliche Einheiten sind g, kg, oz, lb, lb-oz, t.
- Wenn im Menü **Waage -> Anz. Einheit & Aufl. -> Alle Einheiten auf An** gesetzt ist, kann der Gewichtswert durch wiederholtes Drücken von  in allen verfügbaren Gewichtseinheiten angezeigt werden.

2.4 Nullstellen / Nullnachführung

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte bzw. kleine Abweichungen vom Nullpunkt.

Manuell

- 1 Waage entlasten.
- 2 →0← drücken.
⇒ Die Null erscheint auf der Anzeige.

Automatisch

Bei nicht geeichten Waagen kann die automatische Nullnachführung im Menü ausgeschaltet oder der Wirkungsbereich der Nullnachführung geändert werden. Geeichte Waagen sind fest auf 0,5 d pro Sekunde eingestellt.

- Die Nullfunktion ist nur innerhalb eines begrenzten Wägebereichs verfügbar.
- Nach dem Nullstellen ist der gesamte Wägebereich weiterhin verfügbar.


2.5 Wägen mit Tara

2.5.1 Trieren

- Leeren Behälter auflegen und →T← drücken.
⇒ Die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
⇒ Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.

2.5.2 Tara löschen


- **C** drücken.
⇒ Das Symbol **NET** erlischt, das Bruttogewicht erscheint in der Anzeige.

i Wenn das Symbol  angezeigt wird, d. h. die Funktion `Tara autom. löschen` im Menü `Waage` aktiviert ist, wird das Taragewicht automatisch gelöscht, sobald die Waage entlastet wird.

2.5.3 Automatische Taralöschung

Bei Entlastung der Waage wird ein Taragewicht automatisch gelöscht.

Voraussetzung

Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Löschen Tara` ist im Menü `Waage` aktiviert.

i Das Taragewicht muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.5.4 Automatisches Trieren

Wenn Sie ein Gewicht auf die leere Waage legen, wird die Waage automatisch tariert und das Symbol **NET** wird angezeigt.

Voraussetzung

Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Tara` ist im Menü `Waage` aktiviert.

i Das automatisch zu tariierende Gewicht, z. B. Verpackungsgut, muss schwerer sein als 9 Skaleneinteilungen.

2.5.5 Folgetara

Mit dieser Funktion kann der Tariervorgang mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.

- Die Tariierfunktion *Folgetara* ist im Menü *Waage* aktiviert.
- 1 Ersten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und **→T←** drücken.
 - ⇒ Das Verpackungsgewicht wird automatisch als Taragewicht gespeichert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
 - 2 Wägegut auflegen und Resultat ablesen/drucken.
 - 3 Zweiten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und erneut **→T←** drücken.
 - ⇒ Das Gesamtgewicht auf der Waage wird als das neue Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige erscheint.
 - 4 Wägegut im zweiten Behälter auflegen und Resultat ablesen/drucken.
 - 5 Schritte 3 und 4 für weitere Behälter wiederholen.

2.5.6 Taravorgabe

Für ermittelte Behältergewichte das Taragewicht numerisch oder über Barcode / SICS-Befehl eingeben. Sie müssen daher den leeren Behälter nicht tariieren.

 Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben oder das Taragewicht gelöscht wird.

Taravorgabe mit Barcode-Eingabe

- Für Barcode-Verwendung ist *Taravorgabe* als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter *Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel* ausgewählt.
- 1 Das bekannte Taragewicht über Barcode eingeben.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
 - 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

Taravorgabe mit SICS-Befehl von einem angeschlossenen Computer

- 1 Das bekannte Taragewicht auf dem Computer mithilfe des SICS-Befehls *TA_Value_Unit* eingeben.
 - ⇒ Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
- 2 Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
 - ⇒ Das Nettogewicht wird angezeigt.

2.6 Informationen anzeigen

Für die Taste **i** können bis zu 5 verschiedene Werte im Menü konfiguriert werden. Je nach Konfiguration im Menü unter `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info-Taste` können die folgenden Daten in beliebiger Ordnung zugewiesen werden, z. B.:

- Datum & Uhrzeit
- Gewichtswerte
- Identifikationen
- Artikelinformationen
- Applikationsparameter
- Geräteinformation
- Seriennummern und Softwareversionen

Auf der zweiten und dritten Info-Seite können System- und Kontaktinformationen angezeigt werden.

1 **i** drücken.

⇒ Die (erste) Info-Seite wird angezeigt.

2 **i** erneut drücken.

⇒ Die nächste Info-Seite wird angezeigt.

3 **C** drücken, um die Info-Bildschirme zu verlassen.



Ein Info-Bildschirm wird so lange angezeigt, bis **i** erneut gedrückt oder **C** gedrückt wird.

2.7 Ergebnisse drucken



- Der Drucker oder Computer muss im sicheren Bereich aufgestellt werden.
- Die Daten müssen über den Schnittstellenwandler ACM200 in den sicheren Bereich übertragen werden.

–  drücken.

⇒ Die definierten Daten werden ausgedruckt bzw. an den Computer übertragen.




Der Inhalt des Ausdrucks kann im Menü unter `Kommunikation -> COMx -> Vorlagen definieren` festgelegt werden. Die Vorlage muss dem Ausdruck im Menü `Applikation` zugewiesen werden.

Drucken ohne Drücken einer Taste (intelligenter Ausdruck)

- Im Menü ist `Applikation -> Intelligenter Ausdruck -> Aktivieren auf An` gesetzt.
 - Um den nächsten Ausdruck auszulösen, muss das Gewicht unter den Schwellenwert fallen.
- 1 Das Wägegut auf die Lastplatte legen.
⇒ Wenn ein stabiler Gewichtswert erreicht wird, wird das Ergebnis automatisch gedruckt.
 - 2 Das Wägegut von der Lastplatte entfernen und das nächste Wägegut auflegen.
⇒ Wenn der Gewichtswert unter den eingestellten Schwellenwert fällt, wird der nächste stabile Gewichtswert automatisch gedruckt.

2.8 Dynamisches Wiegen

Mit der Funktion Dynamisches Wiegen können Sie bewegliche Wägegüter wie z. B. lebende Tiere wiegen. Ist die Funktion aktiviert, erscheint das Symbol  in der Info-Zeile. Beim dynamischen Wiegen errechnet die Waage den Mittelwert von Wägungen innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls.

Über Taste starten

- Applikation -> Dyn. Wiegen -> Modus -> Drucktaste (Werkseinstellung), Info-Taste oder Taste Einheitenwechsel ist im Menü ausgewählt.
- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
- 2 Die im Menü definierte Taste zum Starten des dynamischen Wiegens drücken.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
- 3 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu beginnen.

Mit automatischem Start

- Applikation -> Dyn. Wiegen -> Modus -> Auto ist im Menü ausgewählt.
- Das Wägegut ist schwerer als 9 Skaleneinteilungen.
- 1 Wägegut auf die Waage legen.
 - ⇒ Das dynamische Wiegen startet automatisch.
 - ⇒ Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige Sterne, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
- 2 Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wägevorgang zu starten.

2.9 Arbeiten mit Identifikationen

Wägeserien können mit 3 Identifikationsnummern, ID1 ID2 und ID3, mit bis zu 40 Zeichen versehen werden, die auf den Protokollen mit ausgedruckt werden. Wenn z. B. eine Kunden- und eine Chargennummer zugeordnet werden, lässt sich anschließend auf dem Protokoll eindeutig feststellen, welche Charge für welchen Kunden gewogen wurde.

Barcode-Verwendung (nur für eine Identifikation)

- ID1, ID2 oder ID3 ist als Ziel für die externe Eingabe in das Menü unter Kommunikation -> COMx -> Externe Eingabe -> Ziel ausgewählt.
- Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Terminal -> Anzeige -> Zusatzzeile aktiviert sein.
- ID einscannen.
 - ⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID eingescannt wird.

Verwendung des eingestellten SICS-Befehls (bis zu drei Identifikationen)

- Zur Anzeige der Identifikation in der Zusatzzeile muss ID1, ID2 oder ID3 im Menü unter Terminal -> Anzeige -> Zusatzzeile aktiviert sein.
- Den ID-Befehl (I12, I13 oder I14) von einem PC senden.
 - ⇒ Die ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis eine neue ID gesendet wird.

2.10 Reinigung



WARNUNG

Explosionsgefahr

- 1 Die Anweisungen des Betreibers sind strikt zu befolgen.
- 2 Bei der Bedienung im explosionsgefährdeten Bereich geeignete Arbeitskleidung tragen, um elektrostatische Aufladung zu verhindern.

Hinweise zur Reinigung

- Die Tastatur mit einem sauberen feuchten Lappen vorsichtig reinigen.
- Wasser oder milde, abriebbeständige Reinigungsmittel verwenden.
- Reinigungsmittel nicht direkt auf das Wägeterminal sprühen.
- Keine Säuren, Laugen oder starke Lösungsmittel verwenden.
- Das Wägeterminal nicht mit Hochdruck- oder Hochtemperaturwasser reinigen.
- Alle bestehenden Vorschriften bezüglich Reinigungsintervallen und zulässigen Reinigungsmitteln beachten.
- Keine Druckluft oder Staubsauger verwenden.
- Staubablagerungen entfernen.


2.11 Eichtest

Das Wägegerät ist geeicht, wenn:

- die Genauigkeitsklasse in der Metrologiezeile angezeigt wird,
- die Ablesbarkeit der Eichung mit "e = Ablesbarkeit" gezeigt wird,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

Das Wägegerät ist ebenfalls geeicht, wenn:

- in der Metrologiezeile "Geeichte Waage" angezeigt wird,
- Schilder mit Metrologiedaten in der Nähe der Gewichtsanzeige angebracht sind,
- am Eichsiegel keine unerlaubten Änderungen vorgenommen wurden,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

 Die Gültigkeitsdauer ist länderspezifisch. Für die rechtzeitige Erneuerung der Eichung ist der Betreiber verantwortlich.

3 Einstellungen im Menü

3.1 Menüübersicht

Im Menü lassen sich Geräteeinstellungen ändern und Funktionen aktivieren. Damit ist eine Anpassung an individuelle Wägebedürfnisse möglich.

Das Menü besteht aus den folgenden 5 Hauptblöcken, die auf mehreren Ebenen weitere Untermenüs enthalten. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



- Waage
- Verwendung
- Terminal
- Kommunikation
- Wartung

3.2 Menübedienung



3.2.1 Menü aufrufen und Passwort eingeben

Das Menü unterscheidet 2 Bedienebenen: Bediener und Supervisor. Die Supervisor-Ebene kann durch ein Passwort geschützt werden. Bei Auslieferung des Geräts sind beide Ebenen ohne Passwort zugänglich.


Bedienermenü

- 1  drücken und gedrückt halten, bis **Passworтеingabe** erscheint.
- 2  erneut drücken.
⇒ Der Menüpunkt `Terminal` wird angezeigt. Nur Teile des Untermenüs `Gerät` sind zugänglich.

Supervisormenü

- 1  drücken und gedrückt halten, bis **Passworтеingabe** erscheint.
- 2 Passwort eingeben und mit  bestätigen.
⇒ Der erste Menüpunkt `Waage` wird hervorgehoben.



- Standardmäßig ist kein Passwort eingestellt. Deshalb beim ersten Aufrufen des Menüs die Passwortabfrage mit  bestätigen.
- Solange kein Supervisor-Passwort definiert ist, steht beim Bedienerzugriff das Supervisormenü vollständig zur Verfügung.
- Wenn mehrere Sekunden lang kein Passwort eingegeben wird, kehrt die Waage in den Wägemodus zurück.

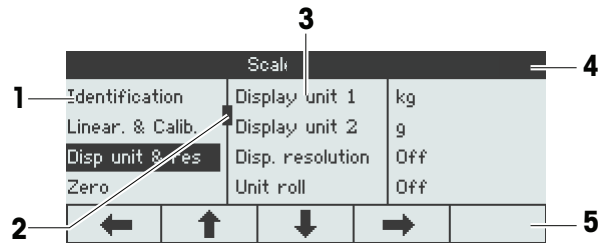
Not-Passwort für den Supervisor-Zugang zum Menü

Wenn für den Supervisor-Zugang zum Menü ein Passwort vergeben war und Sie dieses vergessen haben, können Sie trotzdem ins Menü gelangen:

- Dreimal  **0**  drücken und mit  bestätigen.

3.2.2 Anzeige im Menü

Menüpunkte werden mit ihrem Kontext angezeigt.










- 1 Menüpunkte; der ausgewählte Menüpunkt ist hervorgehoben
- 2 Scroll-Flag, entspricht z. B. dem Rollbalken auf Ihrem PC
- 3 Untermenüpunkte
- 4 Menü-Infozeile, d. h. Menüpfad des aktuellen Menüpunkts
- 5 Navigations-Infozeile: Verwenden Sie die Tasten unten, um wie gezeigt im Menü zu navigieren.

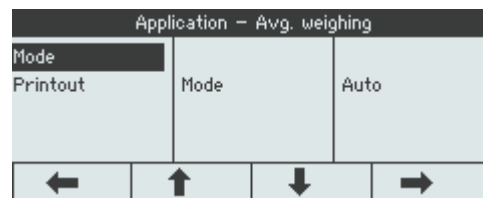
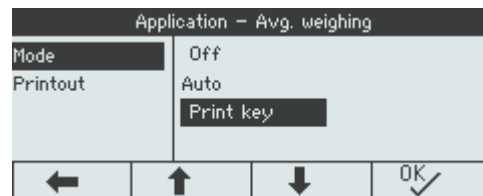
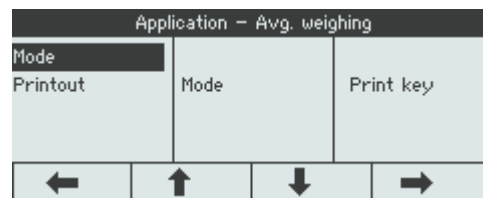
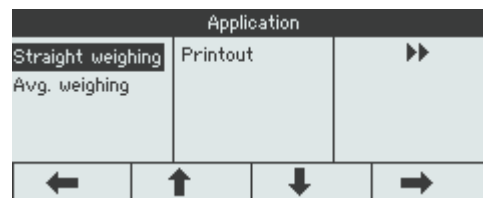
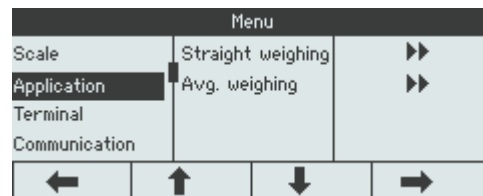
Menü beenden

- drücken.
 - ⇒ **Speichern?** wird angezeigt.
- Taste **OK** drücken, um die Menü-Änderungen zu speichern und in den Wägemodus zurückzukehren.
- oder
- Taste **ESC** für weitere Menüeinstellungen drücken.
- oder
- Taste **NO** drücken, um die Änderungen zu verwerfen und in den Wägemodus zurückzukehren.

3.2.3 Parameter im Menü auswählen und einstellen

Beispiel: Dynamischen Wiegemodus auf "Automatisch" einstellen

- 1 Im Menü-Startbildschirm  verwenden, um das Menü `Applikation` auszuwählen (hervorzuheben).
Die Untermenüs werden in der mittleren Spalte angezeigt.
- 2  drücken, um das Menü `Applikation` aufzurufen.
- 3  drücken und anschließend  drücken, um das Untermenü `Dyn. Wiegen` zu öffnen.
Die aktuelle Einstellung des hervorgehobenen Menüpunkts wird in der rechten Spalte angezeigt.
- 4  drücken, um das Untermenü `Modus` aufzurufen.
Die möglichen Einstellungen des ausgewählten Menüpunkts werden auf der rechten Seite angezeigt.
- 5  drücken, um `Auto` auszuwählen (hervorzuheben), und die Auswahl mit  bestätigen.
Die Einstellung des Modus Dynamisches Wiegen wurde geändert.



 Wenn nicht alle Einstellungen eines Menüpunkts auf einer Seite angezeigt werden können (z. B. nicht alle Info-Einträge), gelangt man einfach mit  zu den ausgeblendeten Einträgen.

3.3 Menüblock Waage

3.3.1 Übersicht Menü Waage

Das Menü `waage` hängt von der angeschlossenen Wägezelle ab.

Die **ICS426x**-Serie ist als Kompaktwage mit Wägebrücken der PBK9-Serie mit SICSPRO-Waagenschnittstelle verfügbar.

3.3.2 Menüblock Waage (Analog / SICSPRO)

Übersicht


Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Identifikation	Seriennummer Waage, Waagenmodell, Waagen-Standort, Waagen-ID		
Linear. & Kalib.	Letzte Kalibrierung		
	FACT beim Einschalten (nur für SICSPRO-Waagen)	An , Aus	
	Auto drucken Kalib.	An , Aus	
	Kalib. ausf.		
Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheit 1	g, kg , oz, lb, lb-oz, t	
	Anzeigeeinheit 2	g , kg, oz, lb, lb-oz, t	
	Aufl. der Anzeige		
	Alle Einheiten	An , Aus	
Null	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d	
Tara	Auto Tara	An , Aus	
	Folgetara	An , Aus	
	Tara autom. löschen	An , Aus	
Restart	An, Aus		
Filter	Vibration	Niedrig, Mittel , Hoch	
	Prozess	Universal , Dosieren, Absolut	
	Stabilität	Schnell, Standard , Präzise	
MinWeigh	MinWeigh	An , Aus	
FACT (nur für SICSPRO-Waagen)	Temperatur	Aus, 1K, 2K, 3K	
	Zeit	Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	
	Tage	Montag ... Sonntag	Aus , An
Reset	Reset ausführen?		

Beschreibung

Identifikation	Waagen-Identifikationsdaten anzeigen/einstellen
Seriennummer Waage	Seriennummer der Wägebrücke anzeigen
Waagenmodell	Waagentyp anzeigen, z. B. PBK9/PFK9-Wägebrücken Nur für METTLER TOLEDO Waagen verfügbar
Waagen-Standort	Eingabe des Standorts der Waage, z. B. Stockwerk und Raum
Waagen-ID	Eingabe der Waagen-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Waagen-Standort und Waagen-ID können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. • Waagen-Standort und Waagen-ID können aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Linear. & Kalib.	Linearisierung und Kalibrierung
Letzte Kalibrierung	Zeigt das Datum der letzten Kalibrierung an.
FACT beim Einschalten	Bei Einstellung auf A_n wird bei jedem Einschalten der Waage eine interne Kalibrierung durchgeführt. Es wird empfohlen, diese Einstellung nicht zu deaktivieren, wenn die Waage an andere Standorte versetzt wird.
Auto drucken Kalib.	Bei Einstellung auf A_n wird für jeden Kalibrierungsprozess automatisch ein Protokoll ausgedruckt.
Kalib. ausf.	<p>Wichtig: Bei PBK9/PFK9-Wägebrücken muss sichergestellt werden, dass die Waage mindestens 15 Minuten vor Ausführung der Linearisierung/ Kalibrierung eingeschaltet ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Kalibrierung mit <input type="checkbox"/> OK starten. ⇒ Vorlast blinkt. 2 Sicherstellen, dass die Wägebrücke leer ist und mit <input type="checkbox"/> OK bestätigen. ⇒ xx kg blinkt. 3 Gegebenenfalls den angezeigten Gewichtswert für die Kalibrierung mit <input type="checkbox"/> \downarrow / <input type="checkbox"/> \uparrow ändern. 4 Den angezeigten Gewichtswert für die Kalibrierung auf die Wägebrücke legen und mit <input type="checkbox"/> OK bestätigen. ⇒ Vorlast blinkt. 5 Das Kalibriergewicht entfernen und mit <input type="checkbox"/> OK bestätigen. ⇒ Bestanden wird kurz angezeigt.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Für besonders hohe Präzision die Waage unter Volllast kalibrieren. • Der Kalibrierprozess kann mit <input type="checkbox"/> ESC abgebrochen werden. • Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.


Anz. Einheit & Aufl.	Anzeigeeinheiten und Auflösung
Anzeigeeinheit 1	Wägeeinheit 1 auswählen
Anzeigeeinheit 2	Wägeeinheit 2 auswählen, unterschiedlich zu Einheit 1
Auflösung der Anzeige	Ablesbarkeit (Auflösung) auswählen. Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab. Bei Einstellung auf <code>Aus</code> ist nur die Standardauflösung der Wägebrücke verfügbar.
Alle Einheiten	Bei Einstellung auf <code>An</code> kann der Gewichtswert mit  in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <code>Anzeige Einheit & Auflösung</code> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit <-> 1/2 gekennzeichnete Auflösungen in 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d. Bei Dreibereichs-/Mehrintervall-Waagen sind mit <-> 1/2/3 gekennzeichnete Auflösungen in 3 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 3 x 3000 d.

Null	Automatische Nullstellung
AZM	Automatic Zero Maintenance
An/Aus	Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten.
Aus; 0,5d; 1d; 2d; 5d; 10d	Nullstellbereich in Teilungen pro Sekunde auswählen.
Hinweis	Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen.

Tara	Tarafunktion
Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten <code>Auto Tara = An</code> : Wenn die Waage belastet wird und das Bruttogewicht $9 d$ überschreitet, wird das Gewicht automatisch tariert.
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten <code>Folgetara = An</code> : Der Tariervorgang kann mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.
Tara autom. löschen	Automatisches Löschen des Taragewichts ein-/ausschalten <code>Tara autom. löschen = An</code> : Wenn die Waage entlastet wird und das Gewicht $9 d$ unterschreitet, wird das Taragewicht automatisch gelöscht.

Restart	Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert
Restart	Bei Einstellung auf <code>An</code> werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.

Filter	Filtereinstellungen
Vibration	Anpassung an die Umgebungsbedingungen
Niedrig	Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Mittel	Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Hoch	Instabile Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber weniger empfindlich gegen äußere Einflüsse.
Prozess	An den Wägeprozess anpassen
Universal	Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter.
Dosieren	Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern (nur für bestimmte Wägebrücken z. B. PBK9-Serie / PFK9-Serie).
Absolut	Für feste Körper unter extremen Bedingungen, z. B. starke Vibrationen.
Stabilität	Stillstandskontrolle anpassen
	Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeergebnisse.
Schnell	Die Waage arbeitet sehr schnell.
Standard	Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit.
Präzise	Die Waage arbeitet mit größtmöglicher Reproduzierbarkeit.

MinWeigh	MinWeigh-Funktion
MinWeigh	MinWeigh-Funktion ein-/ausschalten Bei Einstellung auf A_n wird  in der Symbol- und Info-Zeile angezeigt, wenn das Gewicht auf der Waage das gespeicherte Mindestgewicht unterschreitet.
Hinweis	Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

FACT	Fully Automatic Calibration Test
Temperatur	Temperaturdifferenz für die automatische Justierung einstellen.
Aus	Automatische Justierung bei Auftreten einer Temperaturdifferenz ausschalten.
1K, 2K, 3K	Automatische Justierung bei Auftreten der ausgewählten Temperaturänderung.
Zeit	Bis zu 3 Zeiten pro Tag für die automatische Justierung einstellen.
Zeit 1, Zeit 2, Zeit 3	Zeiten für die automatische Justierung eingeben (Stunden, Minuten im 24-h-Format). Zeit 2 und Zeit 3 durch Einstellung auf 00:00:00 deaktivieren.
Tage	Die Wochentage für die automatische Justierung einstellen.
Montag ... Sonntag	An allen Tagen, die auf A_n gestellt sind, wird die automatische Justierung durchgeführt.
Hinweis	FACT wird unter folgenden Bedingungen ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> Für 3 Minuten wurde keine Taste gedrückt. <ul style="list-style-type: none"> – und – Der angezeigte Gewichtswert ist kleiner als 30 d und stabil.




Reset	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	<p data-bbox="691 165 1455 229">– Zum Zurücksetzen der Waagenmenüeinstellungen mit <input type="checkbox"/> ^{OK} bestätigen.</p> <p data-bbox="691 236 959 268">Nur für SICSpro-Waagen</p> <ol data-bbox="691 278 1455 389" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="691 278 1070 310">1 Reset 5 Sekunden lang drücken. ⇒ Reset Benutzer-Kalibrierung wird angezeigt. <li data-bbox="691 357 1455 389">2 Mit <input type="checkbox"/> ^{OK} bestätigen, um die Benutzer-Kalibrierung zurückzusetzen.

3.4 Menüblock Applikation

3.4.1 Applikation → Direktes Wiegen

Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Direktes Wiegen definieren
COM1, COM2	Den COM-Port für den gewünschten Drucker über ACM200 auswählen Z. B. COM1 für Ausdruck auf einen PC und den optionalen COM2 für Ausdruck an einem Bürodruker (ASCII)
Aus	Kein Ausdruck an diesem COM-Port
Standard	Ausdruck mit der Standardvorlage am ausgewählten Drucker
Vorlage 1 ... Vorlage 5	Dem ausgewählten Drucker eine kundenspezifische Vorlage zuweisen
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Vorlagen 1 ... 5 können unter Kommunikation → Vorlagen definieren festgelegt werden. Dieser Menüpunkt ist nur dann verfügbar, wenn ein COM-Port auf Druck-Modus eingestellt ist. Es sind noch 5 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 6 ... Vorlage 10). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von METTLER TOLEDO diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatabICS-Software (www.mt.com/ind-databics) selbst.

3.4.2 Applikation → Dynamisches Wiegen

Modus	Modus zur Bestimmung des Durchschnittsgewichts einer unstabilen Last auswählen (dynamisches Wiegen)
Auto	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit automatischem Start des Wägezyklus
Drucktaste Info-Taste Taste Einheitenwechsel	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit manuellem Start des Wägezyklus über die ausgewählte Taste: Drucktaste  , Info-Taste  , Taste Einheitenwechsel 
Ausdruck	Drucker und Vorlage in der Applikation Dynamisches Wiegen definieren
	Siehe Applikation → Direktes Wiegen

3.4.3 Applikation → Intelligenter Ausdruck

Intelligenter Ausdruck	Einstellungen für das Drucken ohne Tastenbetätigung
Aktivieren	Bei Einstellung auf A_n wird das Ergebnis automatisch gedruckt, wenn das Gewicht zwischen zwei Wägungen unter den Schwellenwert gefallen ist.
Schwellenwert	Schwellenwert für das Entlasten der Waage zwischen zwei Wägungen eingeben. Mögliche Einstellungen: 0,0 kg ... max. Kapazität Werkseinstellung: 0,0 kg

3.4.4 Applikation → Reset

Reset	Applikationseinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Zurücksetzen mit <input type="checkbox"/>  bestätigen.

3.5 Menüblock Terminal

3.5.1 Menü Terminal Übersicht

Der Menüblock `Terminal` besteht aus den folgenden Haupt-Unterblöcken, die nachfolgend genauer beschrieben werden.

- Gerät
- Zugriff
- Reset

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

3.5.2 Terminal → Gerät


Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
Region	Sprache	Englisch , US-Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch, ...		
	Datumsformat	MM/TT/JJ, MM/TT/JJJJ, MMM/TT/JJJJ, TT/MM/JJ, TT/MMM/JJJJ, JJ/MM/TT, JJJJ/MMM/TT, JJJJ/MM/TT, TT/MM/JJJJ		
	Datum einstellen	Jahr einstellen		
		Monat einstellen		
		Tag einstellen		
	Zeitformat	24:MM, 12:MM tt, 24:MM:SS , 12:MM:SS tt		
Zeit einstellen	Stunde einstellen			
	Minuten einstellen			
Energieeinsparung	Hinterleuchtung	An , 5 Sekunden, 10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden		
	Abschaltung	Aus , 1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten		
Identifikation	Standort Terminal			
	Terminal-ID			
Anzeige	Layout der Anzeige	Standard , 3-Zeilen-Modus, Große Schrift		
	Kontrast	1 ... 5 ... 10		
	Helligkeit	1 ... 5 ... 10		
	Gewicht halten	0 (s) ... 10 (s)		
	Zusatzzeile	Nicht verwendet, Datum & Uhrzeit (für Batteriegeräte einschl. verbleibende Kapazität in % und in Stunden) Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung (bei geeichten Waagen nicht verfügbar), ID1, ID2, ID3, Balkenanzeige, Temperatur		


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5
Tastatur	Tasten	Ein/Aus, Löschen, Einheitenwechsel, Info, Transfer, Numerische Tasten	An , Aus	
	Info-Taste	Seite 1	Eintrag 1 ... Eintrag 5	Nicht verwendet, Datum & Zeit , Hohe Auflösung & Netto (bei geeichten Waagen nicht verfügbar), Brutto, Netto, Tara, ID1, ID2, ID3, Terminal-ID, Standort Term., Terminalmodell, SNr. Terminal, Terminal FW, SNr. Waage, Waagen-FW, Temperatur, MinWeigh, Laufende Nr.
		Seite 2 & 3	Info-Seite 2	Aus, System-Info , Kontakt-Info
			Info-Seite 3	Aus , System-Info, Kontakt-Info
	Summer	An , Aus		
Meldungs-Zeit	1 s, 2 s , ... 6 s			
Batterie	Ladestrategie	Voll , Erhaltung		
Timeout	Modus	Aus, Ausleihe, Ausleihe-Info		
	Datum einstellen	Jahr einstellen, Monat einstellen, Tag einstellen		







Beschreibung

Region	Länderspezifische Einstellungen
Sprache	Sprache der Bedienoberfläche auswählen. Die verfügbaren Sprachen werden fortlaufend erweitert.
Datumsformat	Datumsformat auswählen.
Datum einstellen	Das Datum im ausgewählten Format eingeben.
Monat einstellen	Den Monat im ausgewählten Format eingeben.
Tag einstellen	Den Tag im ausgewählten Format eingeben.
Zeitformat	Uhrzeitformat auswählen.
Zeit einstellen	Die Uhrzeit im ausgewählten Format eingeben.
Stunde einstellen	Die Stunde im ausgewählten Format eingeben.
Minuten einstellen	Die Minuten eingeben.

Energieeinsparung (Bedienerzugriff)	Energiesparmodus einstellen
Hinterleuchtung	Einstellungen für das Umschalten der Hinterleuchtung
An	Hinterleuchtung immer eingeschaltet
5 Sekunden ... 30 Sekunden	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät die Anzeige und die Hinterleuchtung ausschaltet, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Anzeige und Hinterleuchtung werden durch Drücken einer beliebigen Taste oder durch eine Gewichtsänderung wieder eingeschaltet.
Abschaltung	Einstellungen für das Abschalten des Geräts
Aus	Kein Energiesparmodus
1 Minute ... 30 Minuten	Den Zeitraum auswählen, nach dessen Ablauf das Gerät ausgeschaltet wird, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Danach muss das Gerät wieder mit  eingeschaltet werden.

Identifikation	Identifikationsdaten des Terminals einstellen
Standort Terminal	Eingabe des Standorts des Terminals, z. B. Stockwerk und Raum
Terminal-ID	Eingabe der Terminal-Identifikation, z. B. Inventarnummer
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Terminal-Standort und Terminal-Identifikation können in den Zusatz- oder Info-Zeilen angezeigt oder ausgedruckt werden. Standort Terminal und Terminal-Identifikation können aus bis zu 12 Zeichen (0 ... 9 und Dezimalpunkt) bestehen.

Anzeige	Anzeige entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Layout der Anzeige	Die Darstellung des Gewichtswerts auswählen.
Kontrast (Bedienerzugriff)	Kontrast der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.
Helligkeit (Bedienerzugriff)	Helligkeit der Anzeige einstellen. Auf diesen Menüpunkt kann mit Bediener-Zugriffsrechten zugegriffen werden.
Gewicht halten	Zur Einstellung, wie lange (in Sekunden) das Wägeresultat nach Drücken der Transferfaste  oder Erstellen von "Auto drucken" in der Anzeige eingefroren wird.
Zusatzzeile	Die Inhalte der Zusatzzeile der Anzeige auswählen.

Tastatur	Tastatur entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Tasten	Tasten sperren/entsperren Mögliche Tasten: Ein/Aus () , Löschen () , Einheitenwechsel / Umschalten () , Info () , Transfer ()
Info-Taste	Über die Info-Taste können die anzuzeigenden Einträge eingestellt werden ()
Seite 1	Auf der ersten Seite der Info-Taste können bis zu 9 Informationseinträge zum Wägeprozess konfiguriert werden. <ol style="list-style-type: none"> Eintragsnummer auswählen. Information zuweisen.

Tastatur	Tastatur entsprechend Ihrer spezifischen Aufgabe einstellen
Seite 2, Seite 3	Auf den Seiten 2 und 3 werden System- und Kontaktinformationen angezeigt. Falls Probleme auftreten, finden Sie hier Ihre Kontaktdaten und die Systeminformationen, die der Servicetechniker benötigt. Systeminformationen werden vom Hersteller eingestellt, Kontaktinformationen können direkt eingegeben werden.
Summer	Bei Einstellung auf An wird jeder Tastendruck durch einen kurzen Piepton bestätigt.

Meldungs-Zeit	Anzeigedauer einer Meldung einstellen
1, 2, 3, 4, 5, 6	Anzeigedauer einer Meldung in Sekunden einstellen

Timeout	Zur Einstellung des Verhaltens, wenn am Terminal keine Bedienung erfolgt
Modus	Timeout-Modus einstellen.
Aus	Keine Timeout-Einstellung.
Ausleihe	Die Waage kann nur bis zu einem festgelegten Datum verwendet werden, z. B. wenn die Waage für ein spezielles Ereignis wie eine Messe oder einen Markt ausgeliehen wird. Nach Ablauf des Fälligkeitsdatums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen , und die Waage kann nicht länger verwendet werden.
Ausleihe Info	Nach Ablauf des eingestellten Datums wird eine Meldung angezeigt: Ausleihe abgelaufen . Durch Drücken der Taste C wird die Meldung gelöscht und die Waage kann wie zuvor verwendet werden.
Datum einstellen	Fälligkeitsdatum eingeben.
Jahr einstellen	Jahr des Fälligkeitsdatums eingeben.
Monat einstellen	Monat des Fälligkeitsdatums eingeben.
Tag einstellen	Tag des Fälligkeitsdatums eingeben.

3.5.3 Terminal → Zugriff

Supervisor	Passwort für Zugang zum Menü Supervisor
Passwort	Passwort für den Zugang zum Supervisor-Menü eingeben.
Passwort erneut eingeben	Die Passworteingabe wiederholen.
Hinweis	Das Passwort kann aus bis zu 4 Zeichen bestehen.

3.5.4 Terminal → Reset

Reset	Terminaleinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	- Zurücksetzen mit <input type="checkbox"/> ^o ✓ bestätigen.

3.6 Menüblock Kommunikation

3.6.1 Allgemeines



- Es muss ein Drucker oder Computer im sicheren Bereich über das ACM200-Kommunikationsmodul angeschlossen sein, siehe die ICS4_6x-Installationsanleitung.
- Detaillierte Informationen zu Schnittstellenprotokollen und -befehlen finden Sie im SICS-Referenzhandbuch.

Der Menüblock `Kommunikation` besteht aus den folgenden Unterblöcken:

- Übersicht Zeigt die installierten Schnittstellen an.
- COM1 Parametereinstellungen für die eigensichere IS-RS232-Standardschnittstelle COM1.
- COM2 Parametereinstellungen für die optionale zweite Schnittstelle COM2.
- Vorlagen definieren Vorlagen definieren, die den applikationsspezifischen Ausdrucken zugewiesen werden.

Die Identifikation der Schnittstellen erfolgt selbsttätig. Es werden daher nur die Menüeinstellungen angezeigt, die für die jeweilige Schnittstelle relevant sind. Wenn keine optionale Schnittstelle installiert ist, wird das Menü COM2 nicht angezeigt.

3.6.2 Übersicht über die Menüblöcke Kommunikation



Menüblock RS232 / CL20mA

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Dialog , Continuous (Dialog), Externe Eingabe, Toledo Cont.-Weight, Zweite Anzeige, SICS-Waage		
	DigiTol B, DigiTol G	Netto Brutto Tara	An, Aus
Drucker	Typ	ASCII-Drucker , nur Werte	
	ASCII-Format	Zeilenformat	Mehrzeilig , Einzeilig, Feststehend
		Zeilenlänge	1 ... 24 ... 100
		Trennzeichen (nur für Zeilenformat Einzeilig)	. , ; - _ / \ Leerzeichen
Leerzeile hinzufügen	0 ... 9		
Externe Eingabe	Preamble-Länge		
	Datenlänge		
	Postamble-Länge		
	Terminierungszeichen	CR, LF, EOT, ...	
	Ziel	Aus, Taravorgabe, ID1, ID2, ID3	
Parameter	Baud	300, 600, ... 9600 , ... 115200 baud	
	Parität	7 keine, 8 keine, 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade	
	Handshake	Aus, Xon – Xoff	
	Prüfsumme	Aus, An	
Reset RS232	Reset ausführen?		



Die CL20mA-Schnittstelle ist nur über ein Kommunikationsmodul im sicheren Bereich verfügbar.

3.6.3 Beschreibung der Menüblöcke Kommunikation

Modus	Betriebsmodus der seriellen Schnittstelle
Drucken	Manuelle Datenausgabe stabiler Wägeregebnisse zum Drucker mit 
Auto drucken	Automatische Ausgabe stabiler Wägeregebnisse zum Drucker (z. B. für Wägeserien)
Sofortdruck	Manuelle Datenausgabe des aktuellen Gewichtswerts (stabil oder nicht stabil) zum Drucker mit 
Dialog	Bidirektionale Kommunikation über MT-SICS-Befehle, Steuerung des Geräts über PC
Continuous (Dialog)	Permanente Ausgabe aller Gewichtswerte über die Schnittstelle
Externe Eingabe	Andere Eingabe als über die Terminaltastatur. Die Verwendung der Eingabe wird im Menüblock <code>Ziel</code> definiert.
Toledo Cont.-Weight	TOLEDO Continuous-Modus
Zweite Anzeige	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine zweite Anzeige angeschlossen.
Digitale Waage	Am ausgewählten Schnittstellen-Port wird eine digitale Waage angeschlossen.
DigiTol B DigiTol G	DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht wird durch "B" gekennzeichnet. DigiTol-kompatibles Format. Das Bruttogewicht wird durch "G" gekennzeichnet.
Netto, Brutto, Tara	Auswahl der zu übertragenden Gewichtswerte
Hinweise	Druckbedingungen für <code>Auto drucken</code> : <ul style="list-style-type: none"> • Das Gewicht muss schwerer als 9 Anzeigeschritte sein. • Um den nächsten Ausdruck auszulösen, ist eine Gewichtsänderung von mindestens 9 Anzeigeschritten erforderlich.

Drucker	Drucker und Formate für den Protokollausdruck konfigurieren	
Typ	ASCII-Drucker	Bei Auswahl von <code>Nur Werte</code> enthalten die übertragenen Daten nicht den Namen der Variablen, z. B. Datum, Brutto, ID1, jedoch den Wert und ggf. die Einheit als separate Zeile. Dies ermöglicht dem Label-Drucker das Ausfüllen seiner Vorlage mit den erforderlichen Daten.
	Nur Werte	
ASCII-Format	Zeilenformat	Zeilenformat auswählen (nur für ASCII-Drucker)
	Mehrzeilig	Mehrere Zeilen
	Einzelzeilig	Einzelne Zeile
	Fest	Feststehend (zeichnet die Ausgabe in einzelnen Zeilen auf; jede Datensatz enthält die Anzahl an Zeichen, die unter <code>Zeilenlänge</code> festgelegt wurde)
	Zeilenlänge	Zeilenlänge einstellen Dieser Menüpunkt wird nur für die Zeilenformate <code>Mehrzeilig</code> und <code>Feststehend</code> angezeigt.
	Trennzeichen	Trennzeichen wählen Dieser Menüpunkt wird nur für das Zeilenformat <code>Einzelzeilig</code> angezeigt.
	Leerzeile hinzufügen	Leerzeilen hinzufügen

Externe Eingabe	Eingabe über Barcodeleser konfigurieren
Preamble-Länge	Der Barcode kann zusätzliche Daten vor (Preamble) und nach (Postamble) den relevanten Daten enthalten. – Die Anzahl der Zeichen für Preamble, (relevante) Daten und Postamble eingeben.
Datenlänge	
Postamble-Länge	
Terminierungsz.	Das vom angeschlossenen Barcode-Scanner verwendete Terminierungszeichen auswählen
Ziel	Den über den Barcode-Scanner einzugebenden Artikel auswählen

Parameter	Kommunikationsparameter
Baud	Baudrate wählen
Parität	Parität wählen
Handshake	Handshake wählen
Prüfsumme	Prüfsummen-Byte aktivieren/deaktivieren
STX	STX aktivieren/deaktivieren Wenn STX auf <code>An</code> gestellt ist, wird das STX-Signal (0x02) am Beginn jeder Ausgabe-Zeichenkette gesendet, die über die Schnittstelle gesendet wird.

3.6.4 Menüblock Vorlagen definieren

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vorlage 1	Zeile 1	Nicht verwendet, Kopfzeile *, Datum, Zeit, Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung, ID1, ID2, ID3, Terminal-ID, Standort Terminal, SNr. Terminal, SNr. Waage, Sternchenzeile, Neue Zeile, Neue Seite
...	...	
Vorlage 5	Zeile 30	

* Der Inhalt dieser Einträge muss über SICS-Befehl eingegeben werden.

Vorlagen konfigurieren

- 1 Eine Vorlage auswählen.
- 2 Eine Zeile auswählen.
- 3 Einen Artikel zuweisen.



Es sind noch 5 weitere Vorlagen verfügbar (Vorlage 6 ... Vorlage 10). Falls gewünscht, bitten Sie den Servicetechniker von **METTLER TOLEDO** diese Vorlagen zu konfigurieren oder erstellen Sie diese Vorlagen mithilfe der DatabICS-Software (www.mt.com/ind-databics) selbst.


3.7 Menüblock Wartung

3.7.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Waagentest	Waage	Interner Test	Test ausführen?
		Externer Test	Test ausführen?
		Ext. Test best.	Testgewicht
			Gewichtsname
			Toleranz
	Auto drucken	An, Aus	
Tastaturtest	Test ausführen?		
Anzeigetest	Test ausführen?		
Serien-Nr.	Serien-Nr. Waage		
	Serien-Nr. Terminal		
Ausdruck Setup	Menüeinstellungen drucken		
Tool Komm.	Port		
	Baudrate		
	Beginnen?		
Reset Alles	Reset ausführen?		

3.7.2 Beschreibung

Waagentest	Ausgewählte Waage testen
Interner Test	Waagen mit internem Testgewicht testen
Test ausführen?	– <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Test zu starten. ⇒ Die Abweichung zwischen dem Wert des Testgewichts und dem tatsächlich gemessenen Gewichtswert wird angezeigt.
Externer Test	Waagen ohne internes Testgewicht testen
Test ausführen?	1 <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Test zu starten. ⇒ Vorlast wird angezeigt. 2 Gegebenenfalls Vorlast auflegen und auf <input type="checkbox"/> OK drücken. ⇒ Das Testgewicht blinkt. 3 Das gewünschte Testgewicht auflegen und auf <input type="checkbox"/> OK drücken. ⇒ Die Abweichung zwischen dem Wert des Testgewichts und dem tatsächlich gemessenen Gewichtswert wird angezeigt.
Ext. Test best.	Das externe Testgewicht konfigurieren
Testgewicht	Wert des Testgewichts einstellen
Gewichtsname	Name des Testgewichts eingeben
Toleranz	Test-Toleranz eingeben
Auto drucken	Automatischer Ausdruck Bei Einstellung auf An wird für jeden Waagentest ein Protokoll ausgedruckt.

Tastaturtest	Tastatur testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Tastaturtest zu starten. 2 Die Tasten in folgender Reihenfolge drücken: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wenn die Taste funktioniert, wechselt die Waage zur nächsten Taste. ⇒ Der Tastaturtest wird durch Drücken von  beendet.

Anzeigetest	Anzeige testen
Test ausführen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Anzeigetest zu starten. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ein Schachbrettmuster wird angezeigt. 2 Eine beliebige Taste drücken, um das Schachbrettmuster umgekehrt anzuzeigen. 3 Beliebige Taste erneut drücken. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Abgeschlossen wird angezeigt. 4 <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Anzeigetest zu verlassen.
Hinweis	Wenn alle Felder ohne Pixelfehler angezeigt werden, funktioniert die Anzeige ordnungsgemäß.

Seriennummer	Seriennummern anzeigen
SNr. Waage	Die Seriennummer der angeschlossenen Wägebrücke wird angezeigt
SNr. Terminal	Die Seriennummer des angeschlossenen Wägeterminals wird angezeigt

Ausdruck Setup	Ausdruck einer Liste mit allen Menüeinstellungen
Menüeinstellungen drucken	– <input type="checkbox"/> OK drücken, um den Ausdruck zu starten.

Tool Kommunikation	Kommunikation testen
Port	Den zu testenden COM-Port auswählen
Baudrate	Baudrate für das Testen einstellen
Beginnen?	Test Tool Kommunikation starten

Reset Alles	Alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen
Reset ausführen?	– Mit <input type="checkbox"/> OK alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

4 Ereignis- und Fehlermeldungen

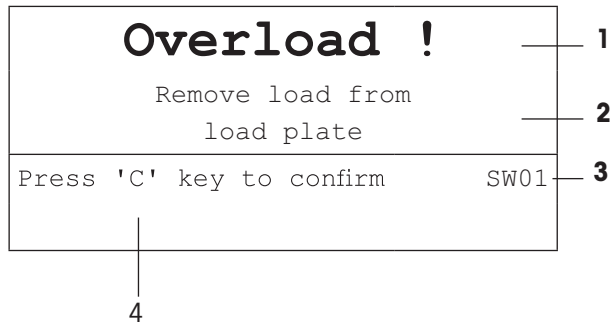
4.1 Fehlerbedingungen

Fehler	Ursache	Behebung
Dunkle Anzeige	• Hinterleuchtung zu dunkel eingestellt	– Hinterleuchtung heller stellen.
	• Keine Stromversorgung	– Stromversorgung prüfen.
	• Gerät ausgeschaltet	– Gerät einschalten.
	• Stromversorgungskabel nicht eingesteckt	– Stromversorgungskabel einstecken.
	• Kurzzeitige Störung	– Gerät aus- und wieder einschalten.
Gewichtsanzeige instabil	• Instabiler Aufstellort	– Vibrationsadapter einstellen.
	• Luftzug	– Luftzug vermeiden.
	• Instabiles Wägegut	– Dynamisches Wiegen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	– Berührung beseitigen.
	• Fehler der Stromversorgung	– Stromversorgung prüfen.
Falsche Gewichtsanzeige	• Falsche Nullstellung	– Waage entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen.
	• Falscher Tarawert	– Tara löschen.
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	– Berührung beseitigen.
	• Wägebrücke schräg	– Wägebrücke nivellieren.
[]	• Lastplatte nicht auf der Waage	– Lastplatte auf Waage setzen.
	• Wägebereich nicht erreicht	– Auf Null stellen.
[]	• Gewichtsbereich überschritten	– Waage entlasten. – Vorlast vermindern.
---	• Resultat noch nicht stabil	– Ggf. Vibrationsadapter anpassen.
Vorsicht: Eichung ungültig im Wechsel mit Metrologiedaten	• An der Eichung wurden unerlaubte Änderungen vorgenommen	– METTLER TOLEDO Servicetechniker anrufen.

4.2 Fehler und Warnungen

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen enthalten die folgenden Informationen:



- 1 Fehlermeldung
- 2 Behebung
- 3 Meldungs-ID
- 4 Löschen der Meldung

Warnungen

Warnungen werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.



- 1 Warnung
- 2 Zusätzliche Informationen, z. B. welche Daten ungültig sind
- 3 Warnungs-ID


4.3 Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol

Dieses Wägegerät verfügt über mehrere Kontrollfunktionen zur Überwachung des Gerätezustands.

Der **METTLER TOLEDO** Servicetechniker kann diese Funktionen einrichten und aktivieren.

Mithilfe dieser Funktion können Bediener und **METTLER TOLEDO** Servicetechniker erkennen, wie das Gerät behandelt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Gerät in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Kontrollfunktionen einen Alarm auslösen, wird eine Meldung angezeigt.

Sie können die Meldung bestätigen und Ihre Arbeit mit dem Wägegerät fortsetzen. Das Schraubenschlüsselsymbol  leuchtet auf.



Bei Auftreten eines Alarms empfehlen wir dringend, den **METTLER TOLEDO** Service anzurufen, um

- Teile zu ersetzen, deren Lebensdauer überschritten wurde,
- falsche Einstellungen zu korrigieren,
- den Bediener in der ordnungsgemäßen Handhabung zu unterweisen,
- Routine-Servicearbeiten auszuführen,
- den Alarm zurückzusetzen.

Die Kontrollfunktionen überwachen die folgenden Zustände:

- Anzahl der Wägungen
- Anzahl der Überlastereignisse
- Maximalgewicht
- Nullstellbefehle und Nullstellfehler
- Ladezyklen der Batterie
- Einschaltzeit
- Datum der nächsten Servicekontrolle

4.4 Serviceinformation

Falls Sie einen **METTLER TOLEDO** Servicetechniker benötigen, können Sie die erforderlichen System- und Kontaktinformationen vom Gerät ablesen.

1  zweimal drücken.

⇒ Die Systeminformationen werden angezeigt.

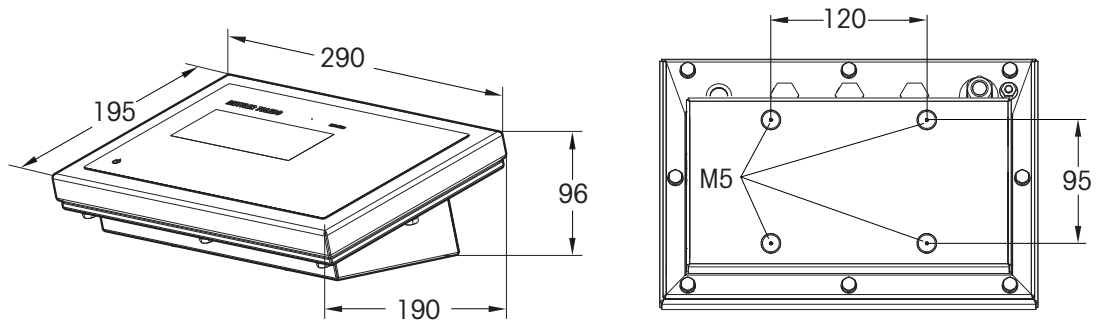
2  erneut drücken.

⇒ Ihre Kontaktdaten werden angezeigt.

5 Technische Daten

Technische Daten		ICS426x
Gehäuse		Edelstahl
Anzeige		Monochrome LCD-Grafikanzeige mit Hinterleuchtung
Tastatur		Berührungsempfindliche Membrantastatur (PET), kratzfeste Beschriftung
Nettogewicht		2,8 kg / 6,1 lb
Schutzgrad		IP65
Netzanschluss		über APS768x
Umgebungsbedingungen	Verwendung	Nur zur Verwendung im Innenbereich
	Temperaturbereich Klasse III	-10 °C ... 40 °C / 14 °F ... 104 °F
	Feuchtigkeit	Max. rel. Feuchtigkeit 85 % für Temperaturen bis zu 40 °C / 104 °F
Zündschutzart	EN/IECEX	II 2G Ex ib IIC T4 Gb, -10 °C ... +40 °C II 2D Ex ib IIIC T60°C Db IP65
	cFM _{US}	IS Klasse I, II, III; Division 1 Gruppe A, B, C, D, E, F, G; T4; Ta = 40 °C Aex ib IIC T4; IP65; Typ 4
Eichzulassungen		OIML Klasse II, III, IIII NTEP Klasse II, III
Schnittstellen		1 eigensichere RS232-Schnittstelle und 1 digitale Waagenschnittstelle integriert 1 zusätzliche optionale Kommunikationsschnittstelle
Applikationen		Direktes Wiegen Dynamisches Wiegen Intelligenter Ausdruck

Maßzeichnung



Wägebereiche und Ablesbarkeit



Für nähere Angaben zu den Wägebereichen und zur Ablesbarkeit der Kompaktwagen siehe die Dokumentation der Wägebrücke.

6 Anhang

6.1 Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.



- Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für künftige private oder kommerzielle/industrielle Verwendung) muss diese Vorschrift ebenfalls weitergegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

6.2 Protokollausdrucke

GA46 Ausdrücke, in Englisch

Direktes Wiegen

```
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Gross          1.19 kg
Net            0.37 kg
Tare           0.82 kg
```

Dynamisches Wiegen

```
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Gross          1.19 kg
NetAverage     0.37 kg
Tare           0.82 kg
```

Ausdruck mit Kopfzeile (Standardausdruck)

```
METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com

Date          27/04/2015
Time          22:21:14
Net           0.37 kg
Tare          0.82 kg

Dev.Id        #4591-22.A
Dev.Loc       Building B9
```

Ausdruck mit Kopfzeile und Identifikationsdaten

```
METTLER TOLEDO
Tel. +49 7431 140
Germany
www.mt.com

Date          27/04/2015
Time          21:50:48
ID1           Company ABC
ID2           67195 Tomn
Net           0.57 kg
Tare          0.82 kg
Gross         1.39 kg
```


Index

A

Anschlüsse	8
Anzeige	
3-Zeilen-Modus	5
Einheiten	21
Einstellungen	27
Gewichtswert	6
Metrologiedaten-Zeile	5
Seriennummern	34
Symbol- und Info-Zeile	6
Applikation	
Intelligenter Ausdruck	24
Auflösung	21
Ausdruck Konfiguration	24

D

Direktes Wiegen	10, 24
Drucken	13
Intelligenter Ausdruck	13
Dynamisches Wiegen	
Betrieb	14
Einstellungen	24

E

Eichtest	15
Ein-/Ausschalten	10
Einheiten wechseln	10
Energieeinsparung	27
Externe Eingabe	
Eingabe	14
Einstellungen	32

F

FACT	
Einstellungen	22
Symbol	6
Fehlerbedingungen	35
Fehlermeldungen	36
Filter	22

G

Geo-Wert	
Anzeige	10

I

Identifikationen	
Terminaldaten	27
Waagendaten	20
Wägedaten	14
Info-Taste	
Einstellungen	27
Informationen anzeigen	13
Intelligenter Ausdruck	13, 24
Intelligenter Wägezähler	37

K

Kalibrierung	20
--------------	----

L

Linearisierung	20
----------------	----

M

Maßzeichnung	38
Menü	
Analoge Waage	19
Anzeige	17
Applikation	24
Bedienermenü	16
Betrieb	16
Kommunikation	30
Supervisor-menü	16
Waage	19
Wartung	33
Metrologiedaten-Zeile	5
MinWeigh	
Einstellungen	22
Symbol	6

N

Nivellieren	9
Nullstellen	
Automatisches	11
Einstellungen	21
Manuelles	11

P

Protokollausdrucke	39
--------------------	----

R

Reinigung	15
Reset	
Applikation	24
Reset Alles	34
Terminal	29
Waage	23
Restart	21

S

Schraubenschlüsselsymbol	4, 37
Serviceinformation	37
Sicherheitshinweise	3
Standort	9

T

Tarieren	
Automatische Taralöschung	11
Automatisches	11
Einstellungen	21
Folgetara	12
Manuelles	11
Tara löschen	11
Taravorgabe	12
Tastatur	
Einstellungen	28
Funktionstasten	7
Technische Daten	38
Testen	
Anzeige	34
Kommunikation	34
Tastatur	34
Waage	33

V

Vorlagen	
Definieren	32
Zuweisen	24

W

Warnung	36
Wartung	33

Z

Zugang zum Menü Supervisor	29
----------------------------	----

Für eine gute Zukunft Ihres Produktes:
METTLER TOLEDO Service sichert Ihnen
auf Jahre Qualität, Messgenauigkeit und
Werterhaltung dieses Produktes.

Informieren Sie sich über unser attraktives
Service-Angebot.

www.mt.com

Für mehr Information

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

Unter dem Malesfelsen 34
D-72458 Albstadt, Germany
Tel. +49 7431-14 0
Fax +49 7431-14 232
www.mt.com

Technische Änderungen vorbehalten.
© Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH 11/2016
30323196B de



30323196